

13.04.2018

BBS 1: Neue Ghana-AG hat viele Pläne

Austausch mit der St. Germain School: Gifhorner Schüler fahren im Oktober nach Afrika

GIFHORN. An der BBS 1 bereitet die neu gegründete Ghana-AG einen Austausch mit der St. Germain School vor.

Mit „Abenteuer meines Lebens“ und „eintauchen in eine neue Kultur“ beschreibt die Schülerin Sharon Kathy Ehrenberg, Mitglied der neu gegründeten Ghana-AG, ihre Erwartungen an den deutsch-

ghanaischen Schüleraustausch. Und tatsächlich: der Austausch zwischen der BBS 1 und der St. Germain School in Ghana ist alles andere als Schulalltag. Im Oktober wird eine Gruppe aus jeweils drei Schülern und Lehrern der BBS 1 Gifhorn nach Ghana reisen, um das Bildungssystem vor Ort und die Arbeit in Betrie-

ben kennenzulernen. Stefan Schaefer, Schulleiter der BBS 1: „In den nächsten Monaten werden wir an konkreten Projektideen arbeiten, die wir gemeinsam mit den Schülern der St. Germain School umsetzen wollen.“

Ein Schwerpunkt wird dabei auf dem Berufsfeld Sozialpädagogik liegen, das von der Lehrerin Jacqueline Schlesinger vertreten wird. Sie arbeitet bereits an einem deutsch-ghanaischen Blog und an der Planung eines Kindergartenprojektes zum Thema „Woher kommt die Schokolade“, welches in den Kitas rund um Gifhorn in der interkulturellen Bildung eingesetzt werden kann. „Vielleicht“, so Schlesinger, „findet sich eine Kita, die Lust auf eine „Kindergartenpartnerschaft“ hätte. Denn zur St. Germain School in Ghana gehört auch ein Kindergarten.“

Partnerschaft auf Augenhöhe zeichnet diese Begeg-



Partner der Ghana-AG der Gifhorner BBS 1: Die St. Germain School in Ghana.

PRIVAT



Gestartet: An der Gifhorner BBS 1 gibt es schon viele Ideen für den Austausch mit Ghana.

PRIVAT

nungsreisen aus, betont Tim Pauls, der als Lehrer an der BBS 1 den Austausch ins Leben gerufen hat. Pauls war bereits 2008 während eines Freiwilligendienstes an der St. Germain School und unterrichtete dort. Im November 2018 werden jeweils drei Lehrer und Schülerinnen aus Ghana das deutsche Ausbil-

dungssystem kennenlernen. Mit dabei ist der ghanaische Schulleiter Gilbert Kofi Germain. Ermöglicht werden diese Reisen durch die Unterstützung des Entwicklungspolitischen Austauschprogramms ENSA im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.